

Neubau Kinderkrippe in Heddesheim



Die Gemeinde Heddesheim hat als Erweiterung des evangelischen Kindergartens den Neubau einer Kinderkrippe errichtet, der von der evangelischen Kirchengemeinde betreut wird.

Die Kinderkrippe bietet Platz für zwei Gruppen mit insgesamt 20 Kinder im Alter von 1-3 Jahren.

Es handelt sich um einen zweigeschossigen Mauerwerksbau mit Stahlbetonmassivdecke und Sparren-Pfettendach. In jedem Geschoss ist Platz für eine Kindergruppe mit Bewegungs- und Ruheraum.

Der Grundriss bietet die Möglichkeit einer späteren Erweiterung. Konzipiert wurde das Gebäude als Passivhaus. Daher wurde die Eingangseite und die Giebelwände mit einer relativ geschlossenen Fassade errichte, während sich das Gebäude zum Garten hin mit einer großflächigen Fassade hin öffnet.

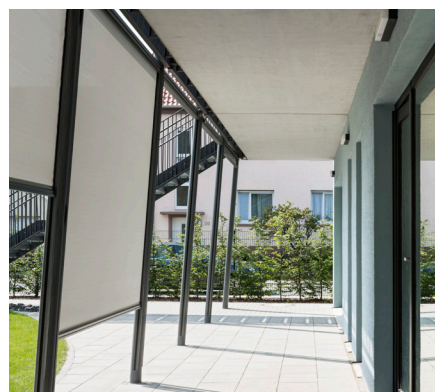
Ein dort vorgestellter Balkon ermöglicht den Zugang vom Obergeschoss zum Garten als zweiter Fluchtweg und funktioniert im Erdgeschoss als überdachter Bereich, der bei jedem Wetter genutzt werden kann.

Eine behindertengerechte Erschließung ist durch den Einbau eines Aufzugs gewährleistet. Wegen des Passivhausstandards erfolgte die Gründung über eine auf entsprechender Dämmung aufgelegte tragende Bodenplatte.

Die tragenden Aussenwände wurde mit Kalksandsteinmauerwerk und Vollwärmeschutz ausgeführt.

Die Dachkonstruktion erfolgte mit Zwischensparren- und Unterdämmung.

Balkon und Vordach wurden aus optischen Gründen mit Stahlbetonfertigteilen ausgeführt und vom Gebäude aufwendig thermisch getrennt.



■ Bauherr

Gemeinde Heddesheim

■ Planung

reichel + benkeser architekten
partmbb, Heidelberg

■ Planungszeit

2012

■ Bauzeit

2012 bis 2013

■ Baukosten (brutto)

KG 200-700 :	1.725.000 EUR
KG 300:	995.000 EUR
KG 400:	342.500 EUR

■ Projektdaten

BRI	3122 m ³
BGF	540 m ²

■ Erbrachte Leistung

Tragwerksplanung nach Teil 4,
Abschnitt 1 HOAI 2013
Honorarzone III

Grundleistungen

Leistungsphase 1-6 nach § 49 HOAI

Besondere Leistungen

Ingenieurtechnische Kontrolle der
Bewehrung
Nachweis Aussteifung Erdbebenzone 1

Fotos

Atelier Dirk Altenkirch, Karlsruhe

